

Pressemitteilung

Gebrüder Weiss strebt Klimaneutralität bis 2030 an

Logistiker setzt sich ehrgeizige Ziele / Investitionen in alternative Antriebe von zehn Millionen Euro geplant / Nachhaltigkeitsbericht vorgelegt

Lauterach, 14. November 2022. Als moderner Logistikdienstleister hat sich Gebrüder Weiss mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie *GWcares* das Ziel gesetzt, den CO₂-Fußabdruck des Unternehmens schrittweise bis auf null zu senken: Bis 2030 sollen die eigenen Logistikanlagen klimaneutral sein. So stellt sich das Unternehmen seiner Verantwortung und leistet seinen Beitrag zu den weltweiten Klimazielen. Dafür nimmt Gebrüder Weiss die CO₂-Emissionen an allen 180 Standorten genau in den Blick. Wie hoch der momentane CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch der Standorte noch ist, hat das Unternehmen in seinem aktuellen [Nachhaltigkeitsbericht](#) beziffert. Diese Emissionen sollen schrittweise verringert werden – um zehn Prozent pro Jahr.

Der Nachhaltigkeitsbericht fächert zudem wichtige Maßnahmen auf dem Weg zur Klimaneutralität auf: moderne Logistikanlagen etwa, die sämtliche Möglichkeiten zur Energieeinsparung ausschöpfen und die Abhängigkeit von begrenzten Ressourcen immer weiter verringern. Die Installation von Photovoltaikanlagen (PV) auf den Dächern der Logistikterminals spielt dabei eine wichtige Rolle. 18 solcher Anlagen gibt es bei Gebrüder Weiss bereits. Sie erzeugen zusammen mehr als 4.600 Megawattstunden Strom im Jahr und decken derzeit 18 Prozent des konzernweiten Stromverbrauchs. Dieser Anteil soll durch den weiteren Ausbau der PV-Anlagen jedes Jahr um 15 Prozent erhöht werden. Um die Wirksamkeit sämtlicher Maßnahmen zu überprüfen, hat Gebrüder Weiss an seinen Standorten in Europa ein Energie-Monitoringsystem installiert und wird es in den kommenden Jahren auch weltweit einsetzen.

Investitionen in alternative Antriebe

Darüber hinaus erhöht Gebrüder Weiss den Anteil alternativer Antriebe im Schwerlastverkehr und entwickelt emissionsarme Lösungen für die Last Mile. Im Großraum Wien wird ein Elektro-Lkw im Nahverkehrsbereich verwendet, Endkunden in Österreich werden mit Elektrotransportern beliefert. Seit Januar 2021 fährt zudem einer der ersten Wasserstoff-Lkw (H₂) weltweit im Regelbetrieb in der Schweiz. Der Einsatz fünf weiterer H₂-Lkw ist für 2023 in Deutschland geplant. Auch in Österreich arbeitet Gebrüder Weiss gemeinsam mit Partnern und Mitbewerbern an der Einführung von Brennstoffzellen-Lkw. Bis 2025 möchte das Unternehmen rund zehn Millionen Euro in alternative Antriebssysteme investieren.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten von Gebrüder Weiss im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie hier: <https://sustainability.gw-world.com/nachhaltigkeitsbericht-2021/>



Bildunterschrift: Bis 2030 will Gebrüder Weiss alle seine Standorte klimaneutral betreiben. Hier: Die Photovoltaikanlage am Standort Lauterach, im Hintergrund das Head Office. (Quelle: Gebrüder Weiss / Sams)



Bildunterschrift: Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei Gebrüder Weiss finden Sie im digitalen Nachhaltigkeitsbericht 2021: <https://sustainability.gw-world.com/nachhaltigkeitsbericht-2021/>

Über Gebrüder Weiss

Die Gebrüder Weiss Holding AG mit Sitz in Lauterach (Österreich) ist ein weltweit agierender Full-Service-Logistiker mit rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 180 firmeneigenen Standorten. Zuletzt erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresumsatz von 2,5 Milliarden Euro (2021). Zum Portfolio gehören Transport- und Logistiklösungen, digitale Services und Supply Chain Management. Die Kombination aus digitaler und physischer Kompetenz ermöglicht es dem Konzern, schnell und flexibel auf Kundenbedürfnisse zu reagieren. Mit einer Vielzahl an ökologischen, ökonomischen und sozialen Maßnahmen gilt das Familienunternehmen, dessen Geschichte im Transportwesen mehr als 500 Jahre zurückreicht, heute auch als Vorreiter in puncto nachhaltigem Wirtschaften. www.gw-world.com

Kontakt

Gebrüder Weiss Unternehmenskommunikation
Merlin Herrmann

press@gw-world.com

Bundesstraße 110, A-6923 Lauterach

T +43.5574.696.2169

F +43.5.9006.2173

www.gw-world.com/de/news